

## **Sevilla. Erasmus im Wintersemester 2010/2011**

–

### **Erfahrungsbericht**

Im März 2011

#### **Vorab**

Da der Anmeldeprozess an der Universität bereits über ein Jahr zurückliegt, kann ich hierzu nicht mehr viel sagen. Ich weiß aber, dass ich diverse Probleme mangels Sprachkenntnisse und Unübersichtlichkeit der spanischen Internetseite hatte. Sofern da also Probleme bestehen, bin ich gerne bereit dahingehend konkrete Fragen per Mail zu beantworten.

## **Anreise**

Die Anreise mit dem Flugzeug ist zu empfehlen. Sevilla wird von Ryanair angefliegen. Eine ernste Alternative ist Air Berlin, wenn der Wohnsitz nicht gerade neben den deutschen Ryanair-Flughäfen Frankfurt-Hahn und Düsseldorf/Weeze liegt. Zwar erscheinen Ryanair-Flüge auf den ersten Blick äußerst günstig, werden aber die anderen Kosten wie Gepäck, Bahnreise, Transfer zum Flughafen sowie der äußerst wichtige Faktor Zeit und Aufwand dazugerechnet, trägt dies. Meine Anreise erfolgte mit der Deutschen Bahn von Göttingen nach Frankfurt (19 Euro), Transfer mit dem Flughafenbus von Frankfurt nach Frankfurt-Hahn (12 Euro) und anschließendem Ryanair-Flug nach Sevilla (etwa 20 Euro + 20 Euro Gepäck + Kreditkartengebühr). Die Kunst ist hier rechtzeitig (was nicht frühzeitig meint) zu buchen.

Es existieren aber auch Air-Berlin-Flüge von diversen deutschen Flughäfen wie Hannover bereits ab 69 Euro. Der Zeitaufwand und der Stressfaktor sind hier deutlich niedriger – unabhängig von meiner persönlichen, zusätzlichen Erfahrung eines Oberleitungsschadens während meiner Bahnfahrt und einer eineinhalbstündigen Verspätung. Der Transfer von Sevilla Flughafen in die Stadt kostet 2,40 Euro. Einen gleichzeitigen Rückflug zu buchen wird nicht empfohlen, da sich Daten und Preise immer wieder ändern und es sich auch Gelegenheiten bieten mit neu kennengelernten Personen zu fliegen. Dies gilt auch für bspw. hin- und Rückflug zu Festtagen wie Weihnachten. Generell kann ich empfehlen, so wenig wie möglich zu planen und sich einfach treiben zu lassen. Als Gepäck sollte ein Handgepäckkoffer (sowieso sehr wichtig für späteres Reisen durch das Land. Spanien ist Reiseland! Rechtzeitiges Buchen via Ryanair ist äußerst günstig! Ich habe mir extra einen dafür gekauft) sowie ein weiterer Koffer bis 20 Kilogramm ausreichen. Spanien besitzt fast auch alles was in Deutschland zu kaufen ist, daher ist von einer Platzverschwendung für „Mist“ abzuraten. Weniger ist hier mehr. Empfehlenswert sind anfangs (ein/zwei Tage/Wochende) kleine Proben für die Toilette (Duschgeld, Shampoo, Zahnpasta etc). Mehr Gepäck ist nicht nötig und erleichtert die Ankunft. Die Anreise ist in jedem Fall alleine zu empfehlen! Viele Pärchen denken, dass es doch sinnvoll wäre, direkt vorher einen (Kurz-)Urlaub in der späteren Erasmus-Stadt zu machen. Dadurch geht der natürliche Druck und auch Anreiz verloren, sich zu Recht und Anschluss zu finden und erschwert die Eingewöhnungszeit sinnlos.

## **Unterkunft/Wohnen**

Sinnvoll ist der Beitritt in Facebook- und StudiVZ-Gruppen, die sich speziell mit dem Semester in der jeweiligen Stadt auseinandersetzen. Hier kristallisieren sich schnell und zügig Hostels und Unterkünfte heraus, die von der Mehrheit der anderen Erasmus-Studenten genutzt werden. Es ist sinnvoll die gleichen zu wählen und danach via Hostelworld/Hostelbookers die erste Woche zu buchen. Verlängert werden ist danach (vor Ort) meistens ohne Probleme möglich. Ich habe aus Deutschland heraus für zwei Wochen eine Sprachschule (Clic Sevilla) in Sevilla gebucht, was meiner Meinung nach weder positiv noch

negativ war. Hier reicht aber maximal eine Woche, angesichts des hohen Preises. Der Vorteil ist eine kleinere Gruppe auf kleinem Raum und somit das tiefere Kennenlernen von Leuten. Mit einigen habe ich immer noch Kontakt und so war es auch während des gesamten Aufenthaltes. Dadurch dass ich über die Sprachschule zwei Wochen lang gleichzeitig eine Unterkunft hatte, war der Druck meinerseits eine Wohnung zu finden, relativ gering und hat sich als großer Pluspunkt herausgestellt. Daher war es mir möglich mit anderen Wohnungsuchenden einfach mitzulaufen, zu lernen wie es funktioniert und bereits erste Einblicke in mögliche Problemfälle, aber auch deren Lösungen zu bekommen. Auch erst einmal in der Stadt zu leben, um die schönsten Ecken für einen selber rauszufinden und auf dieser Erkenntnis im Anschluss eine Wohnung zu finden, halte ich persönlich für wichtig und erspart spätere Unzufriedenheit mit der Wohnung und/oder ein andauerndes Umziehen. Ich hatte nach drei Tagen eine Wohnung, obwohl ich gar nicht aktiv gesucht hatte!

Da mein Spanisch zu dem Zeitpunkt eher schlecht war und die Faulheit angesichts der erdrückenden Hitze (Ankunft bei 45 Grad, bis Ende November mit kurzer Hose!), habe ich meine Wohnung über Roomates Sevilla gefunden. Die Preise sind Geschmackssache, bin aber durchaus glücklich, da Missstände innerhalb der Wohnung zügig erledigt wurden, was bei Verträgen „unter der Hand“ nicht passiert wäre (Es ist üblich „Verträge“ mit Handschlag zu besiegeln, wenn der Vermieter privat ist und nicht – wie in meinem Fall eine Agentur). Mir war es wichtig, eine Wohnung direkt in der Innenstadt zu bekommen und mir war durchaus auch klar, dass dadurch der Preis um 50 bis 100 Euro steigen würde. Auf der anderen Seite wird dadurch das Taxigeld gespart und es resultiert ein sehr einfacher Nachhause-Weg – sehr von Vorteil! Auch die soziale Integration ist besser, da die zentrale Lage eine Anlaufstelle für andere Studierende darstellt und es einfach möglich ist, „mal eben“ auf einen Kaffee in die Stadt zu kommen, ohne zu überlegen wie ich von A nach B gelange. Meine Empfehlung ist daher ausschließlich Innenstadt und gehe deshalb auf andere Viertel nicht ein. Meine Wohnung war am Plaza de Alfalfa, die eine der Hauptanlaufstellen für Abends darstellt.

- [www.clic.es](http://www.clic.es)
- <http://www.roomates-sevilla.com/>

## **Studium/Fachliche Betreuung**

Kurse werden in der Regel erst kurz vor Semesterbeginn auf der Internetseite bereitgestellt. Daher schreibt irgendwelche Kurse aus den letzten Jahren in das Learning Agreement, es muss aller Wahrscheinlichkeit sowieso ein revised Learning Agreement ausgefüllt werden, wofür ihr nach Studienbeginn über zwei Wochen Zeit habt, um in Ruhe Kurse auszusuchen, anzutesten und zu belegen.

Zum Zeitpunkt meines Auslandsaufenthalts war ich in Deutschland scheinfrei, daher studierte ich das was mir gefällt. Ersparte mir viel Stress und gab mir die Freiheit, die ich haben wollte. In Deutschland studiere ich Betriebswirtschaftslehre, in Sevilla war ich über die psy-

chologische Fakultät und dort studiert habe ich Philosophie. Unterrichtssprache war und ist Spanisch. Generell sind immer kleinere Aufgaben während des Semesters zu erledigen: Essay, Arbeit, Präsentation, Tutorium etc. Viele Professoren lassen aber mit sich reden, so konnte ich anstatt einer spanischen Abschlussklausur eine deutsche Hausarbeit über ein Thema schreiben, was mir natürlich sehr entgegen kam. Spanisch zu sprechen bzw. zu schreiben, ist dann doch was anderes als Spanisch zu verstehen.

Es wird ein spanischer Sprachkurs angeboten, den ich aber als nicht zweckmäßig angesehen habe, da mit mehr als 60 Leuten in einem Raum ein vernünftiges Spanischlernen nicht möglich ist. In erster Linie sitzen hier auch sehr viele Italiener in einem Anfangskurs und da sich gesprochen diese beiden Sprachen sehr ähneln, hat man das Gefühl auch nichts zu können, was einen daran hindert aktiv am Unterricht teilzunehmen. Spanisch lernt man am besten mit einem Tandem/Sprachpartner oder spontan in den Bars/Restaurant auf der Straße. Verkehrssprache ist aber in der Regel Englisch! Wer perfektes Spanisch danach sprechen möchte, sollte aus den Erasmus-Verzweigungen raus.

### **Stadt/studentisches Leben**

Wichtig ist hier alles selber zu entdecken (eine Empfehlung geht an die Blues Bar am Plaza Alfalfa, geöffnet 7 Tage die Woche von 22 bis 2 oder 3 Uhr) und sich vor allem am Anfang nicht direkt auf die Sehenswürdigkeiten zu stürzen, sondern wartet bis Besuch kommt. Mehr als dreimal will jemand die Kathedrale oder den Palast auch nicht sehen. Im Sommer sollte man in erster Linie die Sonne genießen. Zu empfehlen ist die Beantragung einer Sevici-Karte. Sevici ist der Fahrradservice (Bike-Sharing) der Stadt. Die Karte kostete 10 (mittlerweile 25) Euro für ein gesamtes Jahr (Wartzeit von 6 Wochen!). Die erste halbe Stunde mit dem Fahrrad ist kostenlos und ein sofortiges erneutes Anmieten möglich. Station sind überall in der Stadt verteilt. Für die Wartezeit lohnt sich eine Touristen-Karte für (damals) 5 Euro pro Woche! Spontan zu kaufen an einem der unzähligen Automaten in der Stadt. Des Weiteren ist eine Buskarte empfehlenswert, vor allem während des kälteren/regnerischen Monate Dezember und Januar. Hierdurch sinkt der Preis für eine einfache Fahrt von 1,20 Euro auf 70 Cent (Tarjeta con transbordo (umsteigen)) und die Benutzung der Straßenbahn ist möglich.

- [www.sevici.es](http://www.sevici.es)
- <http://en.wikipedia.org/wiki/Sevici>

### **Kommunikation: E-Mail/Internet, Telefon, Handy**

Facebook ist unabdinglich! Der Kauf einer spanischen Prepaid-Karte auch. Yoigo ist hier zu empfehlen. SMS für 8 Cent in spanische und auch ausländische Netze ist unschlagbar. Anrufe innerhalb Spaniens für 15 Cent.

- [www.yoigo.es](http://www.yoigo.es)

## **Finanzen: Lebenserhaltungskosten, Konto**

Auslandsaufenthalte sind generell teuer. Im Schnitt 1.000 Euro pro Monat sollten eingerechnet werden. Meine Empfehlung bezüglich eines Kontos ist gespalten. In erster Linie sollte man sich eine Kreditkarte der Deutschen Kreditbank holen und diese aufladen. Das bringt eine Unabhängigkeit von jeglicher Bank mit sich und auch keine Gebühren für Transaktionen. Ob man ein Konto bei Santander einrichten will, muss man selber entscheiden. Ich habe es nicht und auch nicht vermisst. Kreditkarte ist enorm wichtig. Deutsche-Bank-Automaten existieren, aber meistens auch nur an zentralen Stellen. Cashgroup-Verbände (Commerzbank etc) gelten nicht im Ausland (Gebühren bspw. bei einer Abhebung mit einer Commerzbank-Karte bei Santander 9 Euro!).

- [www.dkb.de](http://www.dkb.de)

## **Umgebung: Ausflüge, Reisen**

Spanien ist ein Reiseland und verfügt über sehr viele und gut zu erreichende Ryanair-Flughäfen. Flugpreise für insgesamt (inkl. Gebühren/Steuern etc) 12 Euro sind möglich! Autos zu mieten ist sehr günstig – habe ich mehrmals in Anspruch genommen. Für weniger als 10 Euro pro Tag! Meine Preise für gemietete Autos: 3 Tage = 27 Euro; 12 Tage = 80 Euro; 7 Tage = 50 Euro.

- [www.skyscanner.de](http://www.skyscanner.de)
- [www.billiger-mietwagen.de](http://www.billiger-mietwagen.de)

## **Nachwort**

Als Schlussklausel möchte ich empfehlen so wenig wie möglich zu planen, denn es kommt immer anders! In erster Linie sollte das Leben genossen werden. Man kommt zurück als anderer Mensch.

März 2011